N! NEWS

Newsletter zu Nachhaltigkeit in Kreis, Land und Bund

März 2025 | Nr. 14

INHALT

Kreis Plön

Ostsee-Holstein

Schleswig-Holstein

AUF EIN WORT

Sind Sie auch manchmal irritiert über Werbebotschaften, die Sie erreichen? Da werden Sie direkt angesprochen zu einem Thema, dass Ihnen tatsächlich wichtig ist. Meine Bank weiß von mir, dass ich letztens Geld angelegt habe und dass mir das Thema Nachhaltigkeit wichtig ist.

Jetzt musste ich in einer Wertpapier-Kundeninfo lesen: „Mit Abfall zu sauberen Renditen. Bis 2050 könnte das Abfallaufkommen von 6,3 auf 10,4 Mio. Tonnen steigen. Gute Aussichten für die Recycling-Branche.“ Ja, vielleicht für die Branche, aber nicht für den Umwelt- und Ressourcenschutz. Recycling ist zwar wichtig, aber nur Abfallvermeidung ist nachhaltig. Wie das gehen kann und wie es gefördert wird können Sie zweimal in diesem Newsletter lesen.

Mit nachhaltigen Grüßen

Jan Dreckmann | Nachhaltigkeitsmanager Kreis Plön

*Diesen Newsletter können Sie sich auch **als .pdf** herunterladen:* LINK

Kreis Plön

ALFA: Weiter im Wachstum und kreisfinanziert

Kreis Plön | Seit der Einführung von ALFA (Anruf-Linien-Fahrten) im Jahr 2018 spielt diese flexible Bedienform im ÖPNV des Kreises Plön eine wichtige Rolle. ALFA ergänzt den regulären Linienverkehr an den Orten, die zuvor an Tagesrandlagen beziehungsweise an Wochenenden keine Busanbindung hatten. Dank der positiven Resonanz und der bislang stetig wachsenden Fahrgastzahlen um zuletzt über 23 Prozent auf zirka 48.000 Fahrgäste in 2024 wurde das ALFA-Angebot im Kreis Plön immer weiter ausgebaut. Heute umfasst ALFA bereits sechs Amtsgebiete: Lütjenburg, Plön, Probstei, Selent, Preetz und Wankendorf. Neu hinzugekommen sind die Orte Heidkate und Hohenfelde Strand / Malmsteg, die ab 08:00 Uhr morgens ebenfalls im erweiterten Bediengebiet profitieren.

„Die Entscheidung, ALFA trotz schwieriger Haushaltslage weiterhin vollständig aus Kreismitteln zu finanzieren, zeigt, wie wichtig uns die Mobilität unserer Bürgerinnen und Bürger ist“, erklärt Landrat Björn Demmin in einer Pressemitteilung LINK.

Workshop: Praktischer Einstieg in die LoRaWAN-Technik

Kreis Plön | LoRaWAN ist die Funktechnologie der Zukunft nicht nur für die Energie- und Umweltwirtschaft im ländlichen Raum. Straßenbeleuchtung, Parkplatzbelegung, Gebäudesicherheit, Monitoring von Wasser- und Luftqualität, Pegelständen oder Bodenfeuchte sind nur einige wenige Beispiele. Wie kann LoRaWAN (Long Range Wide Area Network) in Ihrer Gemeinde Prozesse vereinfachen und smarte Lösungen ermöglichen?

Dieses Workshopangebot des Kreises Plön richtet sich an Gemeindevertreter/-innen sowie Mitarbeiter/-innen aus Amtsverwaltungen und Bauhöfen und vermittelt praxisnah die Grundlagen dieser zukunftsweisenden Netzwerktechnologie. Teilnehmer/innen nehmen nicht nur wertvolles Wissen mit, sondern auch einen eigenen Sensor, um erste Projekte direkt umzusetzen. Das DigiMobil des cobaas e.V. bringt den Workshop in verschiedene Orte des Kreises Plön – mit flexiblen Terminen am Nachmittag und Abend. Jetzt anmelden und smarte Anwendungen vor Ort entdecken! LINK

Ausbau der Ladeinfrastruktur

Der Ausbau der Ladeinfrastruktur in Schleswig-Holstein schreitet voran. Ende Februar überreichte Energiewendeminister Tobias Goldschmidt einen Förderbescheid in Höhe von 1,14 Millionen Euro an die Lother GmbH. Mit Hilfe dieser Landesförderung wird das Unternehmen in Schleswig-Holstein insgesamt 38 neue Schnell-Ladepunkte (200 kW) für E-Autos errichten. 10 Ladepunkte davon werden allein im Kreis Plön entstehen. In Selent werden 4 neue Ladepunkte entstehen und in Preetz - am größten geförderten Standort – werden es 6 neue Schnelllader (High-Power-Charger, HPC) sein. Die Standorte sollen schon bis Ende des Jahres ans Netz gehen.

Geplantes Reparatur-Café in Preetz sucht Unterstützung

Schon kleine Defekte können ein Gerät unbrauchbar machen. Oftmals fehlt es dann an Werkzeug, Ersatzteilen oder einfach an Können, um eine Reparatur durchzuführen. Bisher wurden die Geräte dann weggeschmissen und neu gekauft. Das erhöht das Abfallvolumen und den Verbrauch von Ressourcen. In Preetz ist jetzt durch die VHS-Preetz ein Reparatur-Café in Planung. Die Initiative ging vom Preetzer Aktionsforum für Nachhaltigkeit und Klimaschutz (PANK) aus. Mit kleinen Reparaturen soll Gegenständen und Elektrogeräten aus dem Privathaushalt zu einem längeren Leben verholfen werden.

Um die Nachhaltigkeitsidee umsetzen zu können, sucht die VHS noch Menschen, die ehrenamtlich solche Reparaturen durchführen können. Gesucht werden Menschen mit technischem Hintergrund. Werkzeuge und Materialien stehen aus Spenden zur Verfügung. Der Start ist für September geplant. Wer das Nachhaltigkeitsprojekt unterstützen möchte melde sich bitte bei der VHS in Preetz LINK

Ostsee-Holstein

OHT - Marketingbeirat setzt auf Nachhaltigkeit

Der Ostsee Holstein Tourismus e.V. (OHT) will laut seiner Strategie von 2022 bis zum Jahr 2030 zum Vorreiter im deutschen Küstenland sowie im gesamten Ostsee-Raum für verantwortungsvollen, nachhaltigen Tourismus werden. Der OHT formuliert seine Mission: „Wir fördern das Gemeinwohl durch einen verantwortungsvollen, nachhaltigen Tourismus im Sinne der UN-Nachhaltigkeitsziele.“ Als Handlungsfelder sind u.a. benannt: Mobilität, Barrierefreiheit (inklusive Angebote), Müllvermeidung, Naturerhaltung, Energie- und Ressourcensparsamkeit, lokales Einkaufen.

Es müsse Verständnis für die auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Strategie und Bereitschaft zum Umdenken aufgebaut werden. Die Herausforderung besteht darin, die Nachhaltigkeit „sichtbar“ zu machen und auch die Beteiligten mitzunehmen. Dazu sind Nachhaltigkeitsinitiativen an der Ostsee und in der Holsteinischen Schweiz geplant – und einige sind schon in der Umsetzung.

Für die Zukunft strebt der OHT einen Imagewandel zu mehr Nachhaltigkeit und Sinnorientierung an. Dieses soll auch von der Ortsebene konsequent durch entsprechende Produktinnovationen vorangetrieben werden. Ein gutes Beispiel im Kreis Plön ist die Initiative des Tourismus-Service in Schönberg. Hier erhalten Gastgebende eine Beratung zur Optimierung der Quartiere hinsichtlich Barrierefreiheit, Klimaschutz und Energieeffizienz. Weitere Informationen zum Thema Nachhaltigkeit und Tourismus erhalten Sie bei der Tourismusmanagerin des Kreises Plön: LINK

Schleswig-Holstein

Förderung für den Ökolandbau und Bürokratieabbau

Das 2. Nachhaltigkeitsziel der UN Agenda 2030 (Kein Hunger) ist für Deutschland u.a. mit dem Indikator „Anteil der ökologisch bewirtschafteten Fläche“ verknüpft, um die langfristige, resiliente Erzeugung von Nahrungsmitteln zu sichern. Das Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz (MLLEV) verbessert die Rahmenbedingungen für den Ökolandbau: Landwirtschaftliche Betriebe in Schleswig-Holstein sollen ab 2026 höhere Prämien für den Ökolandbau erhalten. Der Fördersatz für Ackerflächen wird von 280 Euro auf 358 Euro pro Hektar angehoben. Den Betrieben wolle man Planungssicherheit geben und sicherstellen, dass der ökologische Landbau trotz aktueller Herausforderungen weiterwachsen können. Die Umsetzung muss noch durch die Europäische Kommission genehmigt werden. Gleichzeitig kündigt das Landwirtschaftsministerium für Ökobetriebe einen Bürokratieabbau an. So entfallen z.T. spezielle Nachweise für Großvieheinheiten, Erweiterungen von Ökoflächen und die Übermittlung von Kontrollbescheinigungen an das Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung (LLnL). Mehr dazu: LINK

Abfallvermeidung, Kreislaufführung, nachhaltiger Konsum….

Eine Zero-Waste-Strategie für Ihre Gemeinde? Ein Reparaturnetzwerk für Ihr Amt? Mit einer Förderrichtlinie unterstützt das Umweltministerium Gemeinden, Ämter, Kreise und öffentliche Einrichtungen. Die Richtlinie unterstützt Initiativen zur Förderung der Abfallvermeidung, der Kreislaufführung und eines nachhaltigen, ressourceneffizienten Konsums. Beispielsweise durch die Verlängerung der Nutzungsdauer, die Mehrfachnutzung von Produkten oder die Zuführung von ausgedienten Produkten zu einem neuen Zweck. Es geht ferner darum, Zero-Waste-Strategien zu initiieren, Reparaturnetzwerke aufzubauen und mit der regionalen Wirtschaft Ideen zur Abfallvermeidung und Kreislaufwirtschaft zu initiieren. Gefördert werden auch Kampagnen zur Bewerbung der Aktivitäten, zur Aufklärung sowie zur Durchführung von Veranstaltungen. Wichtig ist, dass das Vorhaben eine über die eigentliche Projektdauer (bis 31.12.2026) hinausgehende ressourcenschonende Wirkung entfaltet. Diese Förderrichtlinie richtet sich an Gemeinden, Ämter, Kreise und öffentliche Einrichtungen. Private Vereine und Verbände können nicht berücksichtigt werden. 50 % der förderfähigen Gesamtkosten - maximal bis zu 75.000.- € - können gefördert werden. Mehr Infos und Kontakt: LINK.

KREIS PLÖN

Hamburger Str. 17/18 | 24306 Plön
Telefon: 04522 - 743-721
jan.dreckmann[at]kreis-ploen.de

www.kreis-ploen.de

Abmeldung: Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte hier.